

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 193. Ratssitzung vom 7. März 2018

3826. 2018/35

**Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP) und Elisabeth Liebi (SVP) vom 31.01.2018:
Operative und kommunikative Abgrenzung zwischen den «Tagesschulen» und
dem «Lebensraum Schule»**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Stefan Urech (SVP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3732/2018): Ich erkenne selbstverständlich, dass ein Bedarf nach Tagesschulen vorhanden ist und dass viele Leute damit zufrieden sind. Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter besuchte ich die Tagesschule zwei Jahre lang. Ich will betonen, dass die vielen Versprechen nicht eingehalten werden können. Beispielsweise die Integration: Ich besuchte die Tagesschule im Kreis 5 und landete in der SVP. Das kann nicht als erfolgreiche Integration bezeichnet werden. Wir fordern im Postulat, dass die operative Ebene und die Kommunikation der Tagesschule und des Lebensraums Schule klar abgegrenzt werden. Das Projekt Tagesschule soll nicht im Lebensraum Schule Einzug erhalten. Das Pilotprojekt und die Voten von heute Abend zeigen das Bestreben, das Angebot, die Betreuungszeiten und die Tage immer mehr auszubauen, auch im Sinne von Freizeitangeboten. Das wollen wir nun trennen.*

***Duri Beer (SP)** begründet den von Dr. Davy Graf (SP) namens der SP-Fraktion gestellten Ablehnungsantrag: Es geht um die Abgrenzung der beiden Begriffe, es geht vor allem um das Kernelement 5: die Förderung von Drittanbietern. Das Postulat bemängelt zurecht, dass es diesbezüglich noch offenen Fragen gibt. Es geht darum, welche Kompetenzen die Drittanbieter mitbringen müssen, wie ihr Leistungsauftrag und die Rahmenbedingungen aussehen. Die offenen Fragen werden aber durch das Postulat nicht beantwortet, wir sehen keinen Grund, es zu unterstützen, sondern streben eine Beantwortung der offenen Fragen an.*

Das Postulat wird mit 19 gegen 97 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat